

Pressemitteilung: 15/2020

Wetterkapriolen bei der DKM in Wackersdorf Wechselhafte Bedingungen im Prokart Raceland

Wackersdorf. Die Deutsche Kart-Meisterschaft war zum dritten Saisonlauf im Prokart Raceland Wackersdorf zu Gast und erstmalig spielte das Wetter in diesem Jahr eine entscheidende Rolle. Regen sorgte für Verschiebungen in den einzelnen Klassements. Bereits vorzeitig durfte sich Kris Haanen über den Gewinn der Deutschen Junioren-Kart-Meisterschaft freuen. In den anderen Klassen ist dagegen vor dem Finale noch alles offen.

107 Fahrerinnen und Fahrer traten zum dritten Lauf der Deutschen Kart-Meisterschaft die Reise in die Oberpfalz an. Nach dem Doppelaufschlag in Kerpen, wartete nun in Wackersdorf eine neue Strecke auf die Teilnehmer. Dabei sorgte diesmal, vor allem am Samstag, das Wetter für eine entscheidende Rolle. Starker Regen und kalte Temperaturen ließen die Kräfteverhältnisse verschieben. Sonntags war es aber wieder trocken und die zahlreichen Zuschauer im Live-Stream bekamen packende Rennen zusehen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte diesmal das Team des ACV Automobil-Club Verkehr e.V.

Als Sieger schlossen Juho Valtanen, Ben Dörr (DKM), Kris Haanen (DJKM), Jorrit Pex, Stan Pex (DSKM), Tim Tröger (DSKC) sowie Xen Te Ruwe (DEKM) die Wertungsläufe ab. Während Kris Haanen bereits in Wackersdorf den Titelgewinn in der DJKM feierte, fallen beim Saisonfinale in der Motorsport Arena Oschersleben vom 16.-18. Oktober die ausstehenden Entscheidungen in der höchsten deutschen Kartrennserie.

Mit dabei war auch wieder die Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft (DEKM). Pilotinnen und Piloten aus sieben Nationen gingen an den Start und sorgten für knappe Entscheidungen. Dabei unterstrich abermals das neue Elektro-Kart Project E20 von BRP-Rotax seine Performance und forderte vor allem auf nasser Strecke das nötige Fingerspitzengefühl. Beide Finalsiege gingen an Gastfahrer Xen Te Ruwe aus Slowenien.

DSKC: Zweiter Saisonsieg für Tim Tröger

Auf nasser Strecke war im Zeittraining und den Heats der Däne Lasse Karlshøj (LE Racing) im DMSB Schalt-Kart-Cup (DSKC) nicht zu stoppen und legte auch sonntags auf trockener Strecke nach. Im Pre-Finale der Gruppe A feierte der Kosmic-Kart-Pilot einen klaren Start-Ziel-Sieg. Erfolgreich im zweiten Pre-Finale war Marvin Langenbacher. Mit einem guten Start setzte er sich an die Spitze und verwies mit Tim Tröger (Mach1 Motorsport) einen der Titelfavoriten auf die weiteren Plätze. Mit den Startpositionen sechs und sieben gingen auch die weiteren Meisterschaftsanwärter Julian Müller (Mach1 Motorsport) und Coen Doorn (A.K. Doorn) aus dem Verfolgerfeld in das Finale am Sonntagnachmittag.

Polesetter Karlshøj erwischte den besten Start in das Finale. Diesmal hielten aber seine Verfolger den Anschluss und der Druck von Tröger wurde nach sechs Runden zu groß. Der Sachse zog an dem Spitzenreiter vorbei und löste sich kontinuierlich vom restlichen Feld. „Das ganze Team hat sehr hart gearbeitet und nun können wir dafür die Lorbeeren ernten. Wir müssen jetzt die Konzentration halten und kämpfen dann in Oschersleben um den Titel“, strahlte der Mach1-Fahrer im

Siegerinterview. Hinter ihm wollte auch Langenbacher seine Chance nutzen, doch Karlshøj schaffte es ihn in Schach zu halten und festigte seine Verfolgerrolle. Hinter dem Duo fuhr der bis dahin Gesamtführende Müller als Vierter in das Ziel. Im Kampf um den verbleibenden Pokalplatz setzte sich Lukas Reiböck (BirelART KSW Racing) im letzten Renndrittel gegen Doorn durch. Doch eine spätere Spoilerstrafe ließ Reiböck wieder zurückfallen.

Meisterschaftsstand DSKC nach 3 von 4 Wertungsläufen:

1. Tim Tröger (124 Punkte)
2. Julian Müller (112 Punkte)
3. Coen Doorn (101 Punkte)
4. Lasse Karlshøj (97 Punkte)
5. Karl Lukaschewsky (69 Punkte)

DSKM: Pex-Brüder bestimmen Tempo in Wackersdorf

Jorrit und Stan Pex (beide SP Motorsport) waren zum Beginn der zweiten Saisonhälfte das Maß der Dinge. Bei teils strömenden Regen war der amtierende Meister Stan Pex der schnellste Fahrer im Qualifying. In den späteren Heats wurde er dann von seinem Bruder Jorrit abgelöst. Mit einem Sieg und einem zweiten Rang hatte er die Nase vorne und ließ sich auch im Auftaktrennen am Sonntag die Führung nicht mehr nehmen. Entsprechend gut gelaunt war Pex im Siegerinterview: „Das war ein gutes Rennen, vor allem, weil ich auf der nassen Seite gestartet bin. Mit dem Sieg habe ich gute Punkte eingefahren.“ Fabian Federer (SRP Racing Team) nahm hinter den Brüdern die erste Verfolgerrolle ein und schloss teilweise zu dem Führungsduo auf. Einen ernsthaften Angriff gab es aber nicht und er begnügte sich mit dem verbleibenden Podestrang. Hinter ihm folgte David Trefilov (SRP Racing Team) vor Alexander Schmitz (BirelART KSW Racing).

Auch im zweiten Durchgang machten Jorrit und Stan Pex den Sieg unter sich aus. Bis kurz vor Ende sah es nach einem Doppelsieg für den älteren der beiden Brüder aus. Doch Stan platzierte noch einen Angriff und siegt vor Jorrit. Dadurch schloss auch noch der Drittplatzierte Schmitz auf, wurde den beiden Kart Republic-Piloten aber nicht mehr gefährlich. Federer reihte sich diesmal als vierter vor Lokalmatador Valentino Fritsch (BirelART KSW Racing) auf Rang fünf ein. Durch den Sieg von Stan bleibt es auch in der Meisterschaft weiterhin zwischen den beiden spannend. „Es war für uns kein einfaches Rennen. Wir waren gleich schnell und wollten keine Kollision unter Brüdern riskieren. Ich hatte dann etwas Glück, habe eine Attacke gesetzt und gewonnen“, kommentierte Stan den Rennausgang.

Meisterschaftsstand DSKM nach 6 von 8 Wertungsläufen:

1. Jorrit Pex (178 Punkte)
2. Stan Pex (147 Punkte)
3. Fabian Federer (113 Punkte)
4. Alexander Schmitz (101 Punkte)
5. David Trefilov (84 Punkte)

DKM: TB Racing Team holt Doppelsieg

Bereits im Zeittraining übernahm mit Joel Mesch ein Fahrer aus dem TB Racing Team die Führung und diese gab die Mannschaft auch im Verlauf des Wochenendes nicht mehr aus der Hand. Während

der Heats war es der Meisterschaftsführende Juho Valtanen (TB Racing Team), welcher auf nasser Strecke seine ganze Erfahrung ausspielte und mit zwei Siegen in Führung ging.

Das er in diesem Jahr zu den großen Titelfavoriten gehört, unterstrich Valtanen im ersten Finale. Auch auf trockener Strecke fanden die Verfolger kein Mittel ihn aufzuhalten und konnten nur zusehen, wie er um mehr als vier Sekunden an der Spitze enteilte. „Ich habe früh versucht mich vom Feld zu lösen und habe die Führung verwaltet. Für die Meisterschaft waren es gute Punkte“, fasste er sein Rennen zusammen. Richtig eng war dagegen der Kampf um die weiteren Positionen: Luca Griggs (SFR Motorsport) führte beim Überqueren der Ziellinie das Verfolgerfeld vor Vincent Andronaco (Millennium Racing Team), Georg Kelstrup (TK Racing) und Moritz Wiskirchen (TB Racing Team) an.

Zu einem dramatischen Ende kam es im zweiten Finale. Anfänglich führte wieder Valtanen das Klassement an und es sah nach einem sicheren Erfolg für den Finnen aus. Doch von hinten schloss Griggs die Lücke und versuchte kurz vor Rennende die Führung zu übernehmen. Dabei kam es jedoch zur Kollision durch die letztlich beide Titelfavoriten ausschieden. Die Führung und den späteren Sieg erbte Ben Dörr (TB Racing Team) vor Kelstrup und Julie Friis (TK Racing). Als Vierter und Fünfter komplettierte das TB Racing-Duo Wiskirchen und Mesch die Pokalränge. Nach einer bisher schwierigen Saison war der Sieg für Ben Dörr wie ein Befreiungsschlag: „Natürlich hatte ich etwas Glück, aber bei dem vielen Pech welches ich dieses Jahr hatte, darf sich das Blatt auch gerne einmal wenden. Es war ein tolles Gefühl als Sieger über die Ziellinie zu fahren.“

Meisterschaftsstand DKM nach 6 von 8 Wertungsläufen:

1. Juho Valtanen (131 Punkte)
2. Luca Griggs (108 Punkte)
3. Moritz Wiskirchen (105 Punkte)
4. Ben Dörr (89 Punkte)
5. Vincent Andronaco (65 Punkte)

DJKM: Dritter Doppelsieg macht Kris Haanen zum vorzeitigen Meister

Das SFR Motorsport-Duo Daniel Guinhard und Kris Haanen fuhr im Zeittraining exakt die gleiche Zeit und führte das Feld an. In den Heats behauptete sich dann Guinhard auf der Pole-Position und lag am Samstagabend auf Rang eins im Zwischenranking. Die Finals der Junioren waren gewohnt eng. Im ersten Durchgang gewann Herolind Nuredini (KSM Official Racing Team) den Start, schaffte es aber nicht eine Lücke zu seinen Mitstreitern herauszufahren. Im Verlauf gab es gleich mehrere Wechsel an der Spitze. Neben dem Schleswig-Holsteiner sammelten auch Maxim Rehm (Rehm Racing) und Haanen Führungskilometer. Letzterer hatte am Ende den längsten Atem und feierte seinen fünften Laufsieg in Folge. Kiano Blum (TB Racing Team) fuhr auf Position zwei vor. Nuredini, Rehm und Mathias Bjerre Jakobsen (RS Competition) schlossen die Top-Fünf ab.

Zu einer Wiederholung kam es im zweiten Finale. Wieder waren es teils sieben Junioren, die sich um die vorderen Ränge duellierten. Dabei war es erneut Haanen der zum richtigen Zeitpunkt seine Chance nutzte und mit Laufsieg Nummer sechs den vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft feierte: „Ich habe nun in sechs Rennen, sechs Siege eingefahren. Das ist einfach unglaublich. Jetzt schon hier in Wackersdorf die Meisterschaft zu gewinnen ist ein tolles Gefühl. Ein großer Dank an mein Team und alle Personen die an dem Erfolg beteiligt waren.“ Kiano Blum aus Österreich kam abermals auf Rang zwei in das Ziel und festigte damit seine Position in den Top-Drei der Meisterschaft. Rehm

schaffte als dritter den Sprung auf das Siegerpodium. Die beiden Dänen Marius Kristiansen (HK Motorsport) und Jakobsen folgten auf den Rängen vier und fünf.

Meisterschaftsstand DJKM nach 6 von 8 Wertungsläufen:

1. Kris Haanen (193 Punkte)
2. Herolind Nuredini (123 Punkte)
3. Kiano Blum (113 Punkte)
4. Daniel Guinchard (83 Punkte)
5. Maxim Rehm (78 Punkte)

In drei Wochen findet dann das große Finale der Deutschen Kart-Meisterschaft statt. In der Motorsport Arena Oschersleben fallen die letzten Entscheidungen der komprimierten Saison 2020. Während Kris Haanen schon als DJKM-Champion fest steht, ist in den anderen Prädikaten noch alles offen.